

D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

Tätigkeitsbericht 2013 D64 e.V.

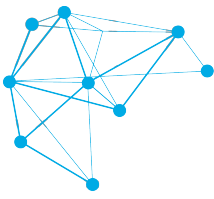
D64 – Zentrum für Digitalen Fortschritt e.V.
Oranienstraße 188
10999 Berlin

ADRESSE

D 64 e.V.
Oranienstrasse 188
10999 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

Inhaltsverzeichnis:

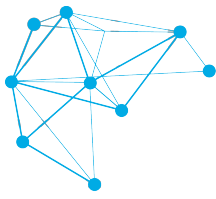
1. ["Management Summary" - Überblick der wichtigsten Ereignisse](#)
2. [Kampagnen](#)
 - a. [Kampagne zur Netzneutralität](#)
 - b. [Initiative zur Förderung von Creative Commons: "Weil wir das Netz lieben!"](#)
3. [Veranstaltungen](#)
4. [Bericht des Schatzmeisters](#)
 - a. [Kassenbericht und -prüfung](#)
 - b. [Anerkennung der Gemeinnützigkeit](#)
 - c. [Ergebnis der Körperschaftssteuerprüfung](#)
 - d. [SEPA-Umstellung](#)
 - e. [Umstellung der Mitgliederverwaltung](#)

ADRESSE

D 64 e.V.
Oranienstrasse 188
10999 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

1. "Management Summary" - Überblick der wichtigsten Ereignisse

D64 versteht sich als Think Tank für digitalen Fortschritt und hat aktuell ca. 220 Mitglieder.

Schwerpunktt Themen in 2013 waren die Bereiche Digitalisierung der Arbeitswelt und der Politik, Überwachung der Internet-Nutzung, Netzneutralität und offene Lizenzierung von öffentlich finanzierten Inhalten.

Zum Thema digitale Arbeit und Programmieren als zweite Fremdsprache organisierte D64 eine Veranstaltung in Hamburg zur Situation der Informatik an Hamburgs Schulen und Unis. Eine weitere D64-Veranstaltung in Berlin beleuchtete, welche Auswirkungen die Digitalisierung der Arbeit auf die Situation der Arbeitnehmer hat. Beide Veranstaltungen waren rege besucht und haben wichtige Impulse liefern können.

Die von D64 entwickelte Idee des Freiwilligen digitalen Jahres (FdJ) wurde von der SPD als Antrag im Bundestag eingebracht. Noch aufmerksamkeitsstärker war unsere gemeinsame Kampagne mit der Digitalen Gesellschaft e.V. für die gesetzliche Festschreibung der Netzneutralität im Mai 2013.

D64 gibt täglich einen e-Mail-Newsletter heraus, den „D64-Ticker“, der über aktuelle Themen der digitalen Gesellschaft informiert und Anstöße zur Diskussion und für Aktivitäten liefert.

Er hat aktuell 1.091 Leser und beschränkt sich damit bei weitem nicht nur auf die Mitglieder von D64.

Die Positionen und Pressemitteilungen von D64 können unter <http://d-64.org/category/positionen/> nachgelesen werden.

Nur für Mitglieder offen steht die D64-Facebook-Gruppe (<https://www.facebook.com/groups/d64intern/>), in der angeregt über aktuelle Themen diskutiert wird und wichtige Impulse für die Arbeit des Vereins gegeben werden.

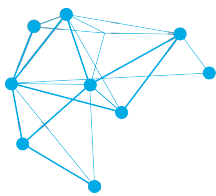
Darüber hinaus waren Gründungsmitglieder und Vorstände von D64 auf vielen Podien und in vielen Hintergrundgesprächen damit beschäftigt, die Themen des digitalen Fortschritts voranzutreiben.

ADRESSE

D 64 e.V.
Oranienstrasse 188
10999 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

2. Kampagnen

Kampagne zur Netzneutralität

Der Siegeszug des Internets ist nicht denkbar ohne Netzneutralität. Die neutrale Übermittlung von Daten im Internet, unabhängig davon woher diese stammen oder welche Anwendungen die Pakete generiert haben ist die Grundlage für ein freies und offenes Netz, das Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt ermöglicht.

Auch die kreativen und ökonomischen Potenziale des Netzes sind ohne Netzneutralität gefährdet, da nur ein neutrales Netz allen die Möglichkeit bietet zu publizieren, zu erfinden, zu entdecken und zu transportieren.

Er kennt immer die lustigsten YouTube-Clips.
Ab Monatsmitte kann er sie nicht mehr sehen.

Eine Kampagne von: DIGITALE GESELLSCHAFT D64 Zentrum für Digitalen Fortschritt

Nur mit echtem Netz gibt es echten Gangnam Style!
TELEKOM STOPPEN <> DROSSELUNG VERHINDERN <> NETZNEUTRALITÄT VERANKERN

Mehr Infos: echtesnetz.de #drosselkom

D64 will kein Zwei-Klassen-Internet, das Monopole stärkt und Menschen und Dienste diskriminiert. Wir treten einer Digitalen Spaltung entgegen. Das bedeutet auch, dass wir ein Grundrecht auf Breitband fordern, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die digitale Schere zwischen Arm und Reich sowie zwischen Stadt und Land nicht weiter auseinandergeht. Das gehört für uns zwingend zu der Debatte um Netzneutralität dazu.

Netzneutralität soll auf nationaler Ebene aber auch auf europäischer Ebene gesetzlich festgeschrieben werden. Die Anbetung des Marktes als alleiniges Regulierungsinstrument wird auf Dauer nicht reichen. Wir wollen eine freie, innovative und kreative Entwicklung des Internets. Netzneutralität ist dafür die Grundbedingung.

Gemeinsam mit dem Digitale Gesellschaft e.V. hat D64 daher eine Kampagne zum Schutz der Netzneutralität entwickelt und publiziert.

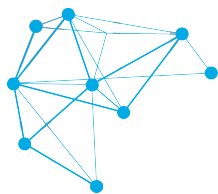
Weitere Details unter <http://d-64.org/gemeinsam-fur-die-netzneutralitaet/>

ADRESSE

D 64 e.V.
Oranienstrasse 188
10999 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

Initiative zur Förderung von Creative Commons: "Weil wir das Netz lieben!"

Im Dezember 2013 gestartet, versucht D64 e. V. mit dieser Initiative für die Vorzüge von offenen Lizenzen wie Creative Commons zu werben. Vor allem im öffentlichen Sektor eröffnen Creative-Commons-Lizenzen den NutzerInnen neue Möglichkeiten bei der Weitergabe und Verwendung von urheberrechtlich geschützten Werken. Die Initiative zielt aber auch darauf ab, große Plattformbetreiber wie Facebook zur Integration von Creative-Commons-Funktionalitäten zu bewegen.

**WEIL WIR DAS NETZ LIEBEN.
creative commons.**



EINE INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG VON CREATIVE COMMONS • MEHR INFOS UNTER: [CC.D-64.ORG](http://cc.d-64.org)
KATZENFOTO VON FLICKR-USER SERGIU_BACIOIU (CC-BY-NC 3.0)

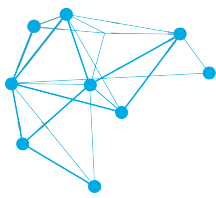
Zum Start der Initiative wurden mehrere Sujets zum Thema sowie eine Liste mit "Zehn Gründen für Creative Commons" veröffentlicht. Für das Jahr 2014 ist die Veröffentlichung von weiteren Informationsmaterialien sowie ausführlicheren Analysen über die Potentiale von und Hürden für Creative Commons geplant. Weitere Details unter <http://cc.d-64.org/creativecommons/>

ADRESSE

D 64 e.V.
Oranienstrasse 188
10999 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

Kampagne für Digitale Lehrmittelfreiheit

Sie wurde fortgeführt im Jahr 2013. Das Ziel der Initiative für Digitale Lehrmittelfreiheit ist ein Richtungswechsel bei der Bereitstellung von Lehr- und Lernunterlagen im Bereich von Schulen und Universitäten in Deutschland.



Nur mit offen lizenzierten Lernunterlagen in offenen Formaten lassen sich die Chancen der Digitalisierung für Bildung auch ausschöpfen, weil so Austausch, Weiterentwicklung und Wettbewerb im Bildungsbereich gestärkt wird. Die laufende Begleitung des Themas wurde im Jahr 2013 auf der eigenen Kampagnenseite lehrmittelfreiheit.d-64.org fortgeführt.

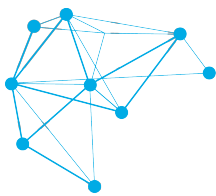
Weitere Details unter <http://lehrmittelfreiheit.d-64.org>

ADRESSE

D 64 e.V.
Oranienstrasse 188
10999 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

3. Veranstaltungen

In 2013 konnten wir auf verschiedensten eigenen und fremden Veranstaltungen unsere Themen vertreten und diskutieren (siehe auch <https://www.facebook.com/D64eV/events>).



Im Einzelnen:

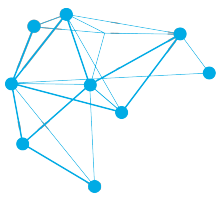
- **NEXT Berlin Workshop: Shaping the future of work**
Mittwoch, 24. April 2013 von 11:30 bis 13 Uhr
Teresa Bücker, Susanne Reindke, Johannes Kleske und 20 weitere Gäste
Digitale Arbeit verändert Arbeitszeitmodelle, kann für mehr eigenständiges Arbeiten sorgen, hat aber auch das Zeug dazu, dass Mitarbeiter ihren Hang zur Selbstaussbeutung zu sehr ausleben. Wir sind mitten in einer Veränderung der Arbeitsprozesse und wollen diskutieren, welche Auswirkungen das für unsere tägliche Arbeit haben wird, wie wir Arbeit organisieren und welche politischen Rahmenbedingungen fehlen.
- **re:publica 2013**
Dienstag, 7. Mai 2013 um 10:00 Uhr
Vortrag Teresa Bücker: Der Montag liebt dich.
Station, Berlin
Der Aufbruch ins digitale Zeitalter kann uns neue Freiheiten verschaffen: Spielräume für kreatives Arbeiten und neue Formen der Selbstverwirklichung, eine höhere Selbstbestimmung und Flexibilität. Doch noch steht das Tempo der technischen Innovation in keinem Verhältnis zur Innovationsbereitschaft am Arbeitsplatz. Die Zukunft der Arbeit müssen wir jetzt gemeinsam gründen.

ADRESSE

D 64 e.V.
Oranienstrasse 188
10999 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

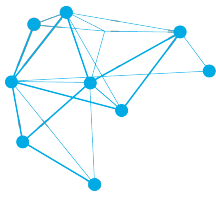
- Hamburg im Jahr des IT-Gipfel - welchen Stellenwert hat die Informatik?
Montag, 27. Mai 2013 um 19:30 Uhr
Knapp 50 Gäste diskutierten angeregt mit Vertretern von Politik, Lehrerschaft und Studierenden über die Situation der Informatik an Hamburgs Schulen und Unis.
- Jugend Internet Governance Forum Deutschland
Samstag, 1. Juni 2013, 11:00-19:00 Uhr
Das Jugend Internet Governance Forum Deutschland <http://jugend-igf-d.tumblr.com/about> fand wenige Tage vor dem Internet Governance Forum Deutschland statt. Jugendliche haben auf dem ganztägigen Forum in Debatten über aktuelle Themen rund um das Internet diskutiert. Dabei wurde über Zensur- und Überwachungstechnologien, Netzneutralität und Anonymität im Netz debattiert. Bericht: <http://www.ijab.de/vielfalt/a/show/ungewoehnliche-perspektiven-aus-der-ganzen-welt/>
- Podiumsdiskussion "Die Veränderung der Arbeitswelt - wird durch die Digitalisierung alles besser?"
Montag, 3. Juni 2013 um 19:30 Uhr
120 Gäste
BASE_camp, Berlin
Zum Thema "Die Veränderung der Arbeitswelt - wird durch die Digitalisierung alles besser?" diskutieren am 03.06.2013 Lars Klingbeil, netzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und D64-Gründungsmitglied, Petra Meyer, Organizational Development and Design Thinking Expert bei SAP Berlin, Igor Schwarzmann, Co-Founder Third Wave GmbH, Markus Albers, Journalist, Unternehmer und Sachbuchautor
- Panel "Veränderung der Arbeitswelt - bessere Arbeit durch Digitalisierung?"
Freitag, 21. Juni 2013 um 10:00 Uhr
Valentina Kerst, Stephan Noller
Fritz Thyssen Stiftung / Amélie Thyssen Auditorium, Köln
Welche politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmen müssen geschaffen werden, um gute digitale Arbeit zu ermöglichen? Was bedeutet eigentlich "digitaler Arbeitsalltag"? Welche Rechte behalten z.B. Urheber an Texten, die sie während der Arbeit erstellen? Wie verändert bereits die Generation der um die 20-jährigen die heutige Arbeitswelt? Und wie könnte sie aussehen, die Zukunft der digitalen Arbeit? <http://www.c-o-pop.de/cnb-convention/programm/>
- Podiumsdiskussion "Bürgerbeteiligung und Bürgerdialog"
Donnerstag, 4. Juli 2013 um 19:30 Uhr
50 Gäste
BASE_camp, Berlin
Vom Timing her ist es wirklich eine Koinzidenz, aber interessant, daß sowohl die SPD als auch die Sparkassen in 2013 mit kollaborativen Plattformen gestartet sind. Die SPD tut dies, um im Wahlkampfjahr unter <https://mitmachen.spd.de/> um eine Online-Organisation aller Aktivitäten und Aktionen zu erreichen und einen echten Tür-zu-Tür-Wahlkampf nach amerikanischem Vorbild zu erreichen. Die Sparkassen gehen einen ähnlichen Weg, auch mit zwei Plattformen. Unter <http://wirsind.sparkasse.de/> können die 230.000 Mitarbeiter der Sparkassen-Finanzgruppe das Zukunftsbild der Sparkasse aus Ihrer Sicht diskutieren. Massgeblicher Antrieb hierfür ist das Ziel des neuen Sparkassenpräsidenten Georg Fahrenschon, die Digitalisierung der Sparkassen massiv voranzutreiben. Das kann natürlich nicht ohne die Partizipation des Kunden funktionieren. Dieser kann sich auf der zweiten Plattform <http://meine.sparkasse.de/> engagieren, um seine Vorstellung und Wünsche an das "Modell Sparkasse" zu äußern.
Die jeweiligen Beteiligungskonzepte wurden vorgestellt:
 - für die Sparkassen Christian Achilles, Leiter Kommunikation und Medien des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes,
 - für die SPD Mathias Richel, D64 Gründungsmitglieder und der Kopf hinter der SPD-Plattform.

ADRESSE

D 64 e.V.
Oranienstrasse 188
10999 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

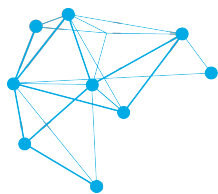
- Podiumsdiskussion der Nemetschek-Stiftung: „Keine Zeit für Demokratie? Die Auswirkungen einer sich immer schneller drehenden Welt.“
Donnerstag, 11. Juli 2013 um 19 Uhr
35 Gäste
Einstein Kultur, München
Konstante Erreichbarkeit, Flexibilität und Multitasking. Unsere moderne Leistungsgesellschaft kann und hat fast alles. Aber auch die Zeit für die wirklich wichtigen Dinge? Zeit für Demokratie? Was passiert, wenn wir uns im "rasenden Stillstand" unserer Zeit nicht mehr am politischen Handeln beteiligen?
Diskutanten: Florian Opitz, Regisseur des Dokumentarfilms "Speed - Auf der Suche nach der verlorenen Zeit", der Philosophieprofessor Otfried Höffe und Teresa Bücker.
- D64-Lunch mit Gesche Joost
Donnerstag, 8. August 2013 um 12:00 Uhr
betahaus, Hamburg
Für einen Lunch-Termin stand Gesche Joost, als Mitglied im Kompetenzteam von Peer Steinbrück für das Thema Internet zuständig, knapp 30 Gästen aus der digitalen Wirtschaft Hamburgs Rede und Antwort.
- Demonstration "Freiheit statt Angst", Samstag, 7. September 13-20 Uhr: D64 als Bündnispartner und in Unterstützung der Organisation <http://blog.freiheitstattangst.de/bundnispartner-2013/>
Ralf Scharnhorst und weitere Gäste
Alexanderplatz, Berlin
- Wahlcafé. #Neuland? Was ist los mit diesem Internet?
Informationsformat der Politikfabrik für Jungwähler_innen
Dienstag, 10. September 2013 um 19 Uhr
Teresa Bücker und 60 weitere Gäste
BASE_camp, Berlin
Wenn die Politik über das Netz diskutiert, dann ist es oft das große Unbekannte! Doch was kommt auf uns zu wenn es um Netzneutralität, Datenschutz oder Regulierung geht? Kann die Politik die passenden Antworten finden?
Das WAHL-CAFÉ ist eine Veranstaltungsreihe der JungwählerInnen-Kampagne WAHL GANG 13, die in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung an fünf Abenden vor der Bundestagswahl in Berlins unterschiedlichsten Kiezen über junge Themen reden möchte.
TeilnehmerInnen:
 - Teresa Bücker (D64 – Zentrum für digitalen Fortschritt)
 - Steffen Wenzel (politik-digital.de)
 - Götz Müller (CDU, Direktkandidat Friedrichshain-Kreuzberg)
 - Simon Kowalewski (Mitglied der Piratenfraktion im AGH)
 - Tobias Schulze (DIE LINKE, Mitglied der BAG/LAG Netzpolitik und Referent für Technologiepolitik der Linksfraktion im Bundestag)
 - Charlotte Obermeier (Fachforum Netzpolitik & Kultur der Grünen Jugend auf Bundesebene)
- Immer erreichbar und doch freier? Wie verändert die Digitalisierung unsere Arbeitswelt?
Donnerstag, 12. September 2013 um 18:30 Uhr
Wunschlos Glückliche, Würzburg
Auf Einladung von D64 diskutierte die Landtagskandidatin Doris Aschenbrenner als Internetbeauftragte des Spitzenkandidats Christian Ude mit Nico Lumma, Tobias Gärtner und lokalen Gästen aus Würzburg vor knapp 30 Teilnehmern.

ADRESSE

D 64 e.V.
Oranienstrasse 188
10999 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64

Zentrum für
Digitalen Fortschritt

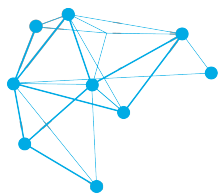
- D64 Klausurtagung
26.-27. Oktober 2013
Hamburg
An zwei Tagen wurde die Planung für das Jahr 2014 vorgenommen und Schwerpunkte diskutiert.
- Digitale Arbeitswelt - Immer erreichbar und doch freier?
Montag, 4. November 2013 um 19:00 Uhr
100 Gäste
Microsoft, Köln
Smartphones, mobile Office, Intranets, Arbeiten in der Cloud. Die Digitalisierung eröffnet uns Möglichkeiten, unsere Arbeit nach eigenen Bedürfnissen zu organisieren. Homeoffice, dezentrales Arbeiten und verstreute Teams sind heute problemlos möglich und scheitern nicht mehr an zu hohen Kosten. Trotzdem prägt die "gemeinsame" Arbeit in einem Büro die deutsche Beschäftigungslandschaft. Gleichzeitig klagen Menschen über Dauerstress durch ständige Erreichbarkeit. Ein Phänomen, dass auch Konzerne wie VW dazu bewogen hat, E-Mail-Push-Dienste an Mitarbeiter nach verlassen der Arbeit "abzustellen". Dieses Panel diskutiert, wie Unternehmen und Mitarbeiter gemeinsam Lösungen für eine digitale Arbeitswelt finden und wir gehen der Frage nach, welche Rahmenbedingungen kann, und darf die Politik für die neue, digitale Arbeitswelt schaffen – oder muss sie sogar?
Diskutanten:
 - Johannes Rosenboom, Leiter des Regionaloffice von Microsoft in Köln
 - Stephan Noller, Geschäftsführer, nugg.ad
 - Martin Ströhmeier, DGB Bildungswerk
 - Moderation: Valentina Kerst, D64 Co-Vorsitzende
- D64 auf dem SPD Bundesparteitag,
14.-16. November, Leipzig
D64 war auf dem SPD Bundesparteitag mit einem eigenen Stand präsent
- [netz:regeln 2013. Omnipräsenz](#)
Eine Konferenz des BITKOM und der Heinrich-Böll-Stiftung
Freitag, 22. November 2013 um 10.00 Uhr
Podium "Handeln in der vernetzten Welt" mit Teresa Bücken, Rena Tanges, Dr. Stephan Humer
Ca. 150 weitere Gäste
Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
Die Digitalisierung beeinflusst unseren Alltag in bisher nie gekanntem Ausmaß. Sie verkürzt Prozesse, beschleunigt den Austausch und überwindet nicht nur räumliche Grenzen, sondern eröffnet auch die Chance für Transparenz und Partizipation. Die technischen Neuerungen der letzten Jahre ermöglichen schnelle Informationsbeschaffung, permanente direkte Kommunikation zwischen Nutzerinnen und Nutzern, Nutzergruppen, zwischen ihnen und Geräten oder auch zwischen Geräten selbst. Ihre Omnipräsenz beeinflusst somit nicht nur unser unmittelbares Handeln, sondern indirekt auch unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen und Fortschrittspotenziale. Doch auch wenn manche Vor- und Nachteile für die und den Einzelnen bereits heute spürbar sind, so können wir über die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Entwicklungen nur mutmaßen. Wie wird sich permanente digitale Präsenz und Erreichbarkeit auf unser Leben auswirken? Welche (Netz-)Regeln sollten wir für uns schaffen?

ADRESSE

D 64 e.V.
Oranienstrasse 188
10999 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



4. Bericht des Schatzmeisters

Kassenbericht und -prüfung

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung beginnt und endet jeweils mit dem Kassenstand. Der Kassenbestand ist das Bankguthaben, ein Barvermögen ist nicht vorhanden

Die Einnahmen und Ausgaben des Vereines in 2013 waren wie folgt:

Kassenstand zum 01.01.2013	4.698,41 €
Einnahmen	
Mitgliedsgebühren	11.382,20 €
Ausgaben	
Bankgebühren	-176,10 €
Veranstaltungen	-6.434,56 €
Rechtsberatung / Notar / Gebühren	-1.287,59 €
Software / Hosting	-102,67 €
Werbemittel	-1.622,05 €
Porto	-145,00 €
Reisekosten	-526,29 €
Kassenstand zum 31.12.2013	5.794,15 €

Die Kassenprüfung erfolgte am 23. Januar 2013 durch unser Mitglied Lutz Mache.

Wie im Vorjahr läßt sich leider wieder feststellen, daß die Zahlungsmoral der Mitglieder sehr schlecht ist. Von 218 Mitgliedern lassen 80 ihren Mitgliedsbeitrag per Lastschrift einziehen. Von den restlichen 133 Selbstzahlern haben nur 25 ihren Beitrag in 2013 geleistet. Entsprechend fehlen 12.960,00 € an Mitgliedsbeiträgen.

In §5 der Beitragsordnung ist für den Säumnisfall folgendes geregelt:

Im Säumnisfall wird das Mitglied nach dreimonatigem Ausbleiben des Beitrages gemahnt. Nach einer dritten Mahnung kann der Vorstand zunächst das Ruhen der Mitgliedschaft und nach einem Jahr Säumnis den Ausschluss des Mitgliedes beschließen.

Bedauerlicherweise müssen auf Grund dieses Sachverhaltes nun Mahnungen ausgesprochen werden.

Anerkennung der Gemeinnützigkeit

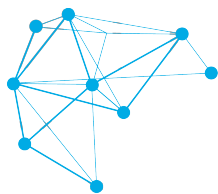
Mit Bescheid vom 5. Februar 2014 hat das Finanzamt für Körperschaften I, Berlin die satzungsmäßigen Voraussetzungen zur Gemeinnützigkeit festgestellt und diese mit Wirkung zum 01. Januar 2014 anerkannt. Verbunden mit dem Hinweis, daß die tatsächliche Geschäftsführung auf die ausschliessliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet sein und den Bestimmungen der Satzung entsprechen muss. Diese muss durch ordnungsgemäße Aufzeichnungen (insbesondere Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben, Tätigkeitsbericht, ...) nachgewiesen werden.

ADRESSE

D 64 e.V.
Oranienstrasse 188
10999 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV



D64
Zentrum für
Digitalen Fortschritt

Ergebnis der Körperschaftssteuerprüfung

Das Finanzamt für Körperschaften I, Berlin hat im Jahr 2013 eine Körperschaftssteuerprüfung durchgeführt. Als Ergebnis dieser Prüfung ist D64 ab 2014 von der Körperschaftssteuer befreit.

SEPA-Umstellung

Die Umstellung auf das SEPA-Verfahren ist zum Januar 2014 abgeschlossen. Bestehende Lastschriftmandate wurden auf das SEPA-Verfahren umgedeutet, neue Lastschriftmandate wurden seit Mitte 2013 bereits im SEPA-Standard erfasst.

Umstellung der Mitgliederverwaltung

Um die erhöhten Anforderungen bezüglich SEPA umsetzen zu können, wurde die Mitgliederverwaltung auf die SEPA-fähige Vereinsverwaltung S-Verein umgestellt.

Berlin, im Februar 2014

Nico Lumma
Valentina Kerst
Alexander Hauser
Ralf Scharnhorst
Teresa Bücken

ADRESSE

D 64 e.V.
Oranienstrasse 188
10999 Berlin

KONTAKT

info@d-64.org
www.d-64.org
twitter.com/D64eV